

Protokoll der Mitgliederversammlung des DF 2017

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats fand vom 24.07. bis 25. Juni 2017 in Berlin statt. Mit viel Engagement wurden die politischen Schwerpunkte für das kommende Jahr festgelegt.

Zu Beginn begrüßte die Mitgliederversammlung die neue Bundesfrauenministerin Katerina Barley (SPD). Sie betonte die enge Verbindung ihres Ministeriums und Ihrer Person zum deutschen Frauenrat. Ein inhaltliches Augenmerk legte sie auf die **rechtspopulistischen und -extremen** Bewegungen „Die Demokratie ist längst nicht so sicher, wie wir geglaubt haben“, warnte sie und das nicht nur in Deutschland, sondern europa- und weltweit: „Wenn Frauenrechte angegriffen werden, trifft das jede und jeden, es ist ein Angriff auf die Demokratie.“

Mit Applaus wurde die Neugestaltung der Homepage mit neuem Logo gewürdigt: frisch, innovativ und informativ.

Besondere Aufmerksamkeit widmete der Deutsche Frauenrat in den letzten Jahren seinem Selbstverständnis. Umfassende neue **Grundsätze** wurden verfasst und ein Grundsatz-Papier in der MV endgültig verabschiedet (s. Anhang)

Die Mitgliederversammlung bestätigte erneut die Inhalte des zweiten Gleichstellungsberichtes der Bundesregierung mit der Aufforderung, die Empfehlungen der Sachverständigenkommission zur Umsetzung von Gleichstellung im Lebensverlauf unverzüglich anzugehen. Die darüber hinaus erfolgten **Beschlüsse** sind dem Anhang zu entnehmen.

Zwei **Ausschüsse** werden im folgenden Jahr arbeiten

1. Der Ausschuss „Flucht und Integration“ wird mit gleichen Mitgliedern fortgesetzt. Folgende Ziele und Ergebnisse sollen mit dem Schwerpunktthema „Flucht und Integration“ erreicht werden:
„Auf der Basis der erarbeiteten Positionen des DF soll eine Fachveranstaltung durchgeführt werden, um die Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren und ggf. nach zu justieren. Konkretisierung der gesellschaftlichen Erwartungen an die Integration von jungen Frauen und Mädchen.“ (Die Beteiligung der Union besteht hierbei dann weiter.)
2. Ein neuer Fachausschuss „Digitale Transformation“ wird das Schwerpunktthema „Digitalisierung und die Auswirkungen auf die Lebensbereiche von Frauen“ aufarbeiten.
3. Drei weitere Schwerpunktthemen, „Geschlechtervielfalt im gesellschaftlichen Diskurs“, „Sorgearbeit“ und „Geschlechtergerechte Haushaltspolitik – strukturierte Finanzierung der Gleichstellungspolitik“, stehen für das neue Geschäftsjahr auf der Agenda.

Weiterhin wurden **drei neue Mitglieder** aufgenommen: der Bundesverband der Mütterzentren, die Bundesfrauenkonferenz der Sozialistischen Jugend Deutschlands – die Falken und die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF).

Angesichts wachsenden Zuspruchs für **Rechtspopulismus und Antifeminismus** fordert die Frauenlobby in einer **Resolution** (s. Anhang) sich für eine konsequente lebenslauforientierte Gleichstellungs- und Antidiskriminierungspolitik für Frauen und Männer stark zu machen. Besonders richtet sich dies auch an die Kandidatinnen der demokratischen Parteien der Bundestagswahl 2017 insbesondere mit der Forderung der konkreten Umsetzung nach eventueller Wahl.